

7. Anhang

7.1 Anamnesefragebogen

Liebe Eltern,

nach Absprache mit Ihnen, wurde der Termin in der Klinik für Audiologie und Phoniatrie,
Fabeckstr. 62, 14195 Berlin am _____ um _____ für das Kind mit der ID-Zahl
_____ vergeben!

Bitte füllen Sie den nachfolgenden Fragen aus! Alle Angaben erfolgen freiwillig.

Fragen zur allgemeinen Krankengeschichte

Sind in der Familie folgende Erkrankungen bekannt? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Hörleiden? ja, welche _____
Sprachleiden? ja, welche _____
keine

Gab es Auffälligkeiten während der Schwangerschaft? nein

ja, welche _____

War die Geburt normal?

Schwierigkeiten _____

Wie war die Entwicklung des Kindes?

normal
freies Sitzen: _____ Monaten freies Laufen: _____ Monaten
Ganz sauber mit _____ Jahren
 rechtshändig linkshändig beides

Wie war die Sprachentwicklung des Kindes?

normal verzögert

Gab es schwerwiegende allgemeine oder vererbte Erkrankungen, Operationen des Kindes?

keine
 ja, welche _____

Gab es Erkrankungen im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich?

keine
 ja, welche _____

Mittelohrentzündungen? keine selten häufig

Operationen (HNO)? keine

ja, welche _____

Logopädische Behandlungen? nein ja, weshalb? _____

Anmerkungen: _____

7.2 Graphische Darstellung der Ergebnisse von den Wiederholungsmessungen der kortikalen Potenzialantworten bei den Erwachsenen

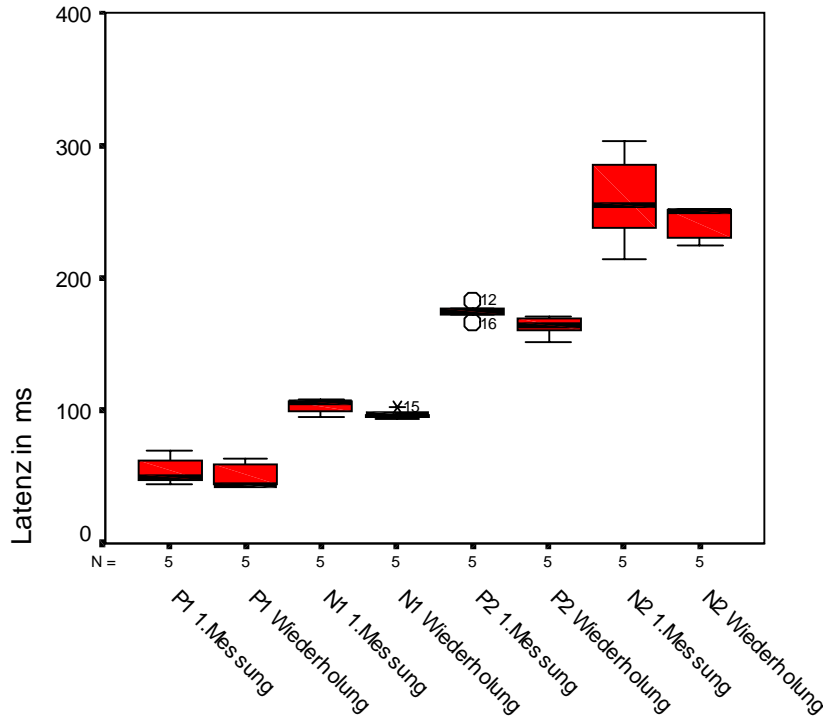
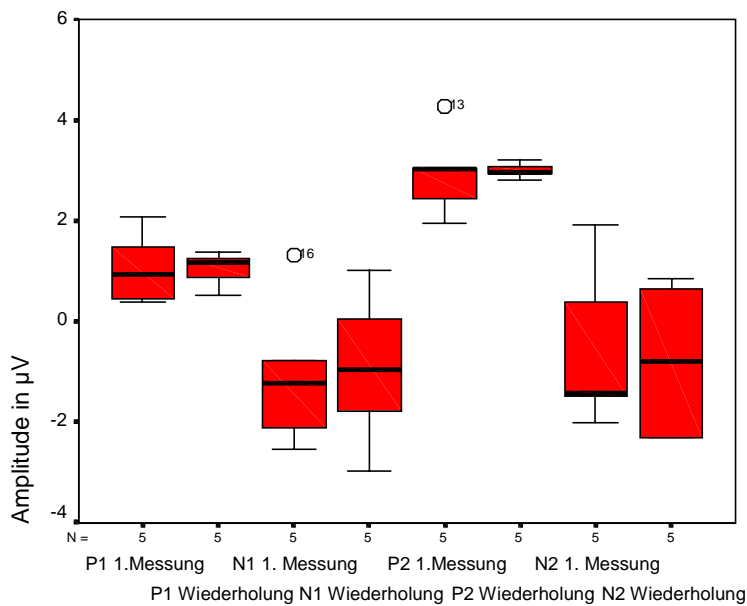
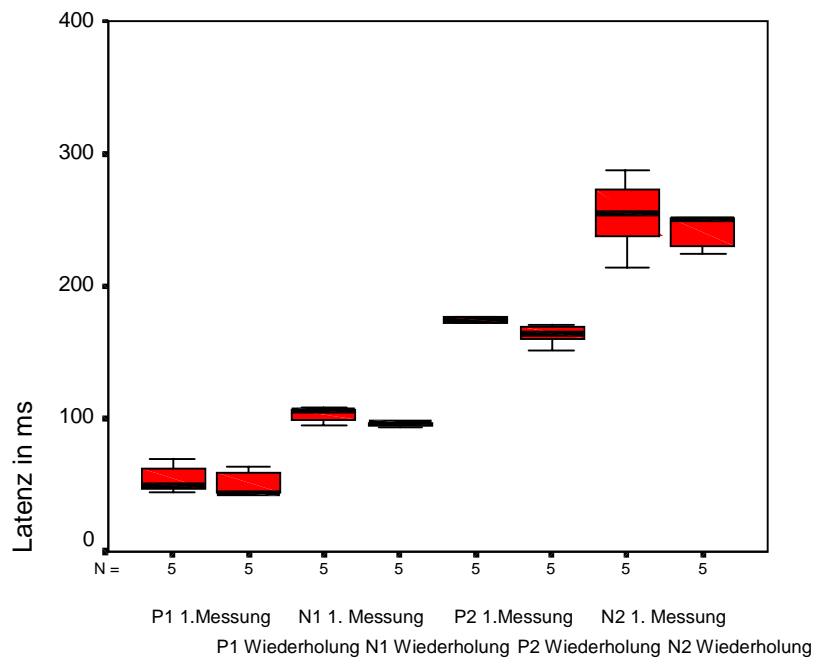


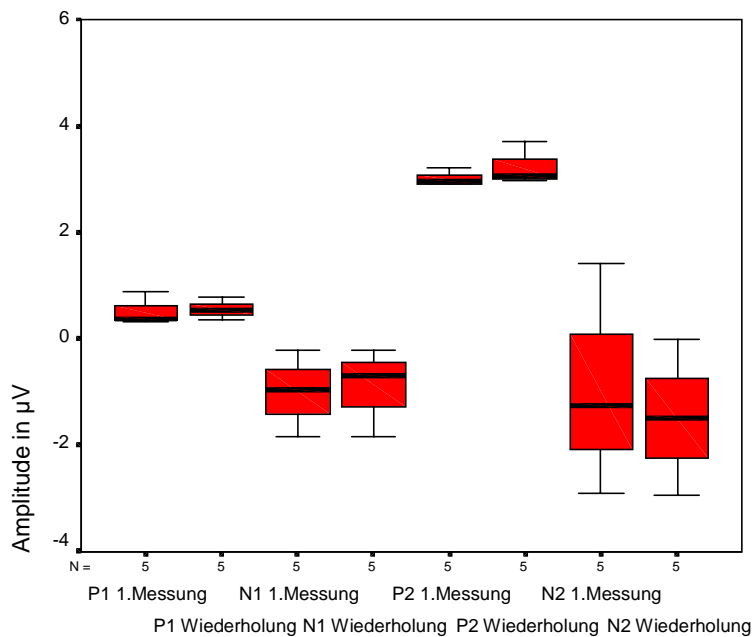
Abb. 37:

Latenzen (oben) und Amplituden (unten) der kortikalen Potenzialkomponenten 1. Messung und Wiederholungsmessung bei 5 Erwachsenen auf Phonem /da/. Alle Latenzen nahmen im Mittelwert bei der Wiederholungsmessung leicht ab, keine systematischen Tendenzen zeigten sich dagegen bei den Amplituden.



**Abb. 38:**

Latenzen (oben) und Amplituden (unten) der kortikalen Potenzialkomponenten 1. Messung und Wiederholungsmessung bei 5 Erwachsenen auf Phonem /da komp./ . Auch auf das komprimierte Phonem nahmen alle Latenzen im Mittelwert bei der Wiederholungsmessung leicht ab, keine systematischen Tendenzen zeigten sich dagegen bei den Amplituden.



7.3 Graphische Darstellung der Ergebnisse von den Wiederholungsmessungen der kortikalen Potenzialantworten bei den normalentwickelten Schulkindern

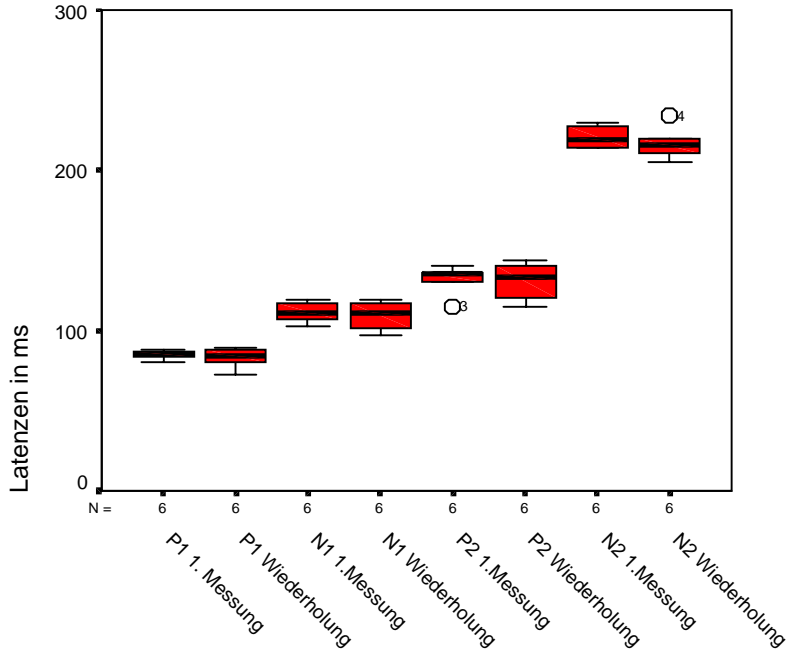
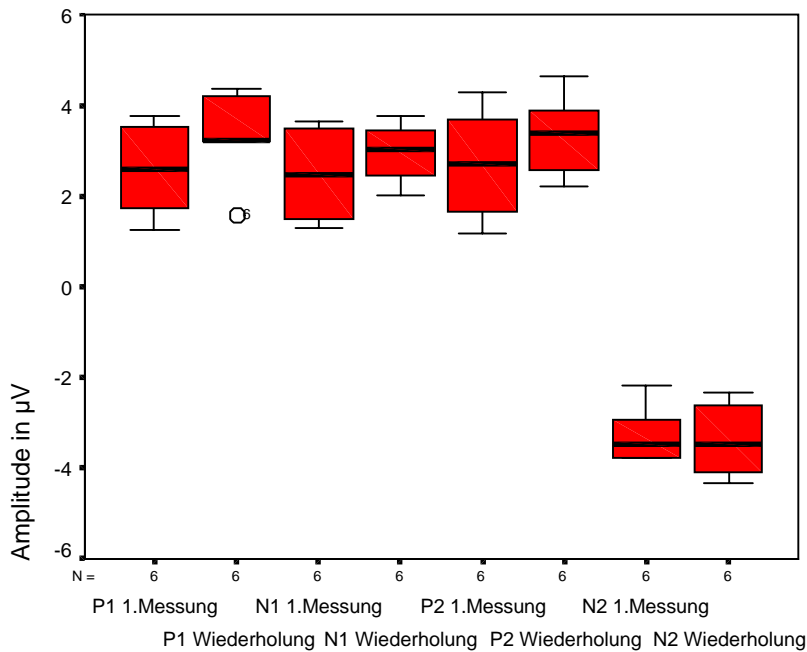


Abb. 39: Latenzen (oben) und Amplituden (unten) der kortikalen Potenzialkomponenten 1. Messung und Wiederholungsmessung bei 6 unauffälligen Schulkindern auf Phonem /da/. Es nahmen auch bei den Schulkindern alle Latenzen im Mittelwert bei der Wiederholungsmessung leicht ab, keine systematischen Tendenzen zeigten sich bei den Amplituden.



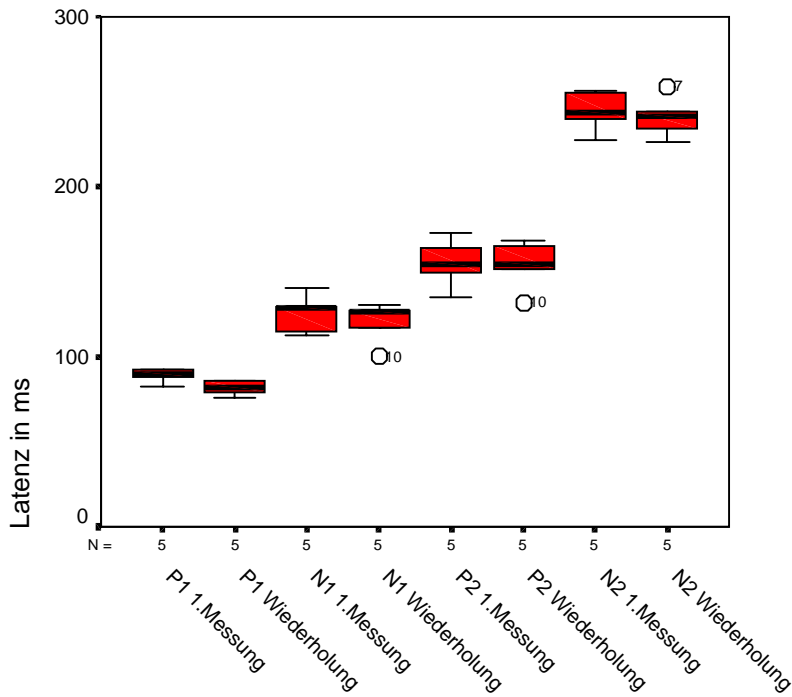
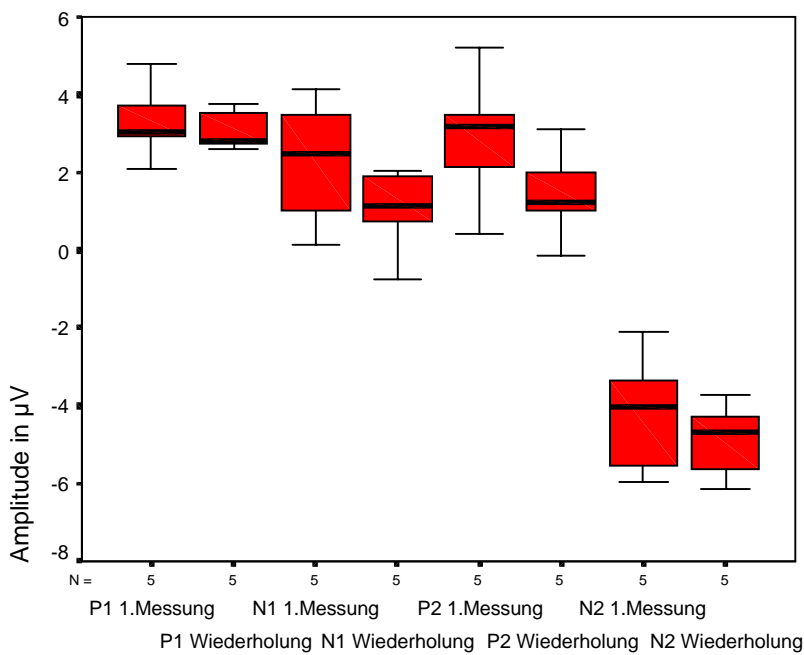


Abb.40

Latenzen (oben) und Amplituden (unten) der kortikalen Potenzialkomponenten erste Messung und Wiederholungsmessung bei 5 unauffälligen Schulkindern auf das Phonem /da komp./. Auch auf das komprimierte Phonem nahmen alle Latenzen bei den Schulkindern im Mittelwert bei der Wiederholungsmessung leicht ab.



7.4 Technische Daten zum Verstärker

Bei den Angaben handelt es sich um Originalangaben des Herstellers

DEVVadv2.01

Technische Daten

Stromversorgung:

Betriebsspannung Typ.: 12V

Betriebsstrom Typ.: 0,4A

Anschluß: Max: 1,0A

Galvanische Trennung zum Patienten 4200V \approx Prüfspannung 1 min

Messübertragung

Auflösung 12 Bit/ Kanal

Geschwindigkeit 10 Mbit/ s

Elektrisch RS 422

Verstärkung

Gesamt Typ.: 106 dB

Eingang Typ.: 46 dB & 66 dB schaltbar

Nachverstärkung Typ.: 0-95 dB in 1 dB Schritten

Gleichtaktunterdrückung Min: 120 dB bei 50 Hz (Eingang 66 db)

Frequenzgang 0,031-7700 Hz (ohne Filter)

Filter : BERA: 100 Hz – 3000 Hz Bandpaß

CAN 0,031 Hz – 12 Hz Bandpaß

Gehäuse

Länge Ca. 250 mm

Breite Ca. 162 mm

Höhe Ca. 70 mm

7.5 Danksagung

Bei allen die mich bei dem Zustande kommen dieser Arbeit unterstützt haben möchte ich herzlichst bedanken. Insbesondere möchte ich mich bei Herrn Prof. Gross für die gute Betreuung und die Möglichkeit meine Dissertation in seiner Arbeitsgruppe anzufertigen bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Dr. K. Nubel für seine andauernde Motivation, seine stetige Ansprechbarkeit und seine vielfältigen und positiven Anregungen. Außerdem möchte ich mich bei Frau B. Wohlleben und dem gesamten Mitarbeiterteam der Klinik für Audiologie und Phoniatrie, Frau S. Eichel, Frau M. Lange, Herrn M. Touré und nicht zuletzt bei den Versuchspersonen herzlich bedanken.

Am meisten aber möchte ich mich bei meinen Eltern bedanken, die mich in den vergangenen Jahren liebevoll und stetig unterstützt haben, sowie bei meiner Tochter Binta für ihre Geduld.